

Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 79 (2002)
Heft: [7]

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender ; Wallfahrtschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein «Freunde des Klosters Mariastein»

Generalversammlung vom 28. April 2002

Ernst Walk (Aktuar) und Klaus Reinhardt (Präsident)

1. Protokoll der Generalversammlung vom 28. April 2002

Ernst Walk, Aktuar

Gemäss Statuten findet die ordentliche Jahresversammlung des «Vereins der Freunde des Klosters Mariastein» alle zwei Jahre statt. Im April-Heft der Zeitschrift «Mariastein» ist dazu ordnungsgemäss eingeladen worden.

Festamt in der Basilika

Dem Gottesdienst zum fünften Ostersonntag in der voll besetzten Klosterkirche stand Abt Lukas Schenker vor, die Predigt hielt P. Bonifaz Born. Der Kirchenchor von Binningen-Bottmingen gestaltete den musikalischen Teil des Gottesdienstes.

Mitgliederversammlung in der «Post»

Vizepräsidentin Franziska Baumann begrüßte an Stelle des in Bayern an der Taufe seines Enkels weilenden Präsidenten Klaus Reinhardt eine grosse Zahl von Mitgliedern im Saal des Restaurant «Post». Vom Vorstand mussten sich neben dem Präsidenten auch Rita Bieri, Pierre Brand, Hans Jermann und Thomas Wallner entschuldigen. Auch eine Reihe von Mitgliedern hatte sich für die Generalversammlung entschuldigt. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung («Mariastein» 6/2000) wurde einstimmig genehmigt. Anschliessend verlas die Vizepräsidentin den Tätigkeitsbericht des Präsidenten über die vergangenen zwei Jahre (siehe unten).

Kleineres Vermögen

Die kumulierte Rechnung der beiden vergangenen Jahre weist eine Vermögensabnahme um Fr. 260 765.– auf, wie Kassier Willy Hirter erläuterte. Fr. 375 985.– gingen an das Kloster für die Restauration des Hochaltars und für den neuen Tabernakel auf dem rechten Seitenaltar. Fr. 125 458.– mussten für die Zeitschrift «Mariastein» eingesetzt werden, die allen Mitgliedern zugestellt wird. Die Mitgliederbeiträge der vergangenen zwei Jahre beliefen sich auf Fr. 243 419.–. Ende 2001 konnte der Verein ein Vermögen von Fr. 46 643.– ausweisen.

Revisor Franz Zumthor stellte im Bericht der Revisoren fest, dass an der Kassenführung keine Beanstandungen anzubringen seien. Er beantragte, dem Kassier und dem ganzen Vorstand Decharge zu erteilen. Einstimmig haben die Mitglieder die Rechnung der vergangenen zwei Jahre gutgeheissen.

Höherer Mitgliederbeitrag

Schon an der Generalversammlung vor zwei Jahren hat der Kassier die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung angekündigt, damit wie bisher die eine Hälfte zur Unterstützung des Klosters, die andere für die Zeitschrift eingesetzt werden kann. Auch die stets steigenden Spesen insbesondere bei der Post erfordern eine Anpassung des seit der Gründung des Vereins unveränderten Beitrages.

Der Vorstand beantragte darum die Erhöhung des Mitgliederbeitrags auf Fr. 40.– (30 Euro), für juristische Personen (Vereine, Institutionen, Pfarreien) auf Fr. 60.– (40 Euro). Die Mitgliederversammlung hat dieser Erhöhung

Einnahmen und Ausgaben/Vermögensstand

2-Jahres-Periode 2000/2001

Einnahmen	2000	2001	kumuliert
Mitgliederbeiträge	Fr. 123 493.35	Fr. 119 925.80	Fr. 243 419.15
Spenden	Fr. 4 530.65	Fr. 1 660.00	Fr. 6 190.65
Zinsen	Fr. 2 654.70	Fr. 967.45	Fr. 3 622.15
	Fr. 130 678.70	Fr. 122 553.25	Fr. 253 231.95

Ausgaben

Beiträge ans Kloster	Fr. 285 819.00	Fr. 90 166.35	Fr. 375 985.35
Zeitschrift	Fr. 53 505.00	Fr. 71 980.00	Fr. 125 485.00
Unkosten (Porti, Material)	Fr. 5 432.80	Fr. 4 094.65	Fr. 9 527.45
Diverse Unkosten	Fr. 3 000.00	Fr. 0.00	Fr. 3 000.00
	Fr. 347 756.80	Fr. 166 241.00	Fr. 513 997.80

Total Einnahmen	Fr. 130 678.70	Fr. 122 553.25	Fr. 253 231.95
Total Ausgaben	Fr. 347 756.80	Fr. 166 241.00	Fr. 513 997.80
	Fr. -217 078.10	Fr. -43 687.75	Fr. -260 765.85

Vermögen am 31.12.1999

Fr. 307 409.54

Zunahme 2000/2001

Fr. -260 765.85

Vermögen am 31.12.2001

Fr. 46 643.69

einmütig zugestimmt. Die Mitglieder erhielten im Verlauf des Monats Mai einen Einzahlungsschein zur Begleichung des Mitgliederbeitrages.

Zwei neue Vorstandsmitglieder

Bis auf Peter Goldau stellen sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren wieder zur Verfügung. An die Stelle von Diakon Peter Goldau (Weil/Friedlingen) soll Hermann Flensberg (Weil a. Rh.) treten. Hermann Flensberg ist Kirchgemeindepräsident in Weil. Aus dem Elsass soll neu Martin Mecker, Maire von Grentzingen, in den Vorstand gewählt werden. Einstimmig wurde der ganze Vorstand mit den beiden neuen Mitgliedern gewählt, aus der Mitte der Versammlung sind keine weiteren Vorschläge eingebracht worden. Auch die beiden Revisoren Victor Hoechle und Franz Zumthor wurden bestätigt.

Nach der konstituierenden Sitzung am Nachmittag setzt sich der Vereinsvorstand heute wie folgt zusammen:

Präsident:	Klaus Reinhardt, Solothurn
Vizepräsidentin:	Franziska Baumann, Muttenz
Kassier:	Willi Hirter, Hofstetten
Aktuar:	Ernst Walk, Basel
Mitglieder:	Abt Lukas Schenker, Mariastein Rita Bieri, Allschwil Pierre Brand, Steinsoultz (F) Richard Büttiker, Olten Anton Eggenschwiler, Fehren Hermann Flensberg, Weil a. Rh. (D) Hans Jermain, Laufen Martin Mecker, Grentzingen (F) René Renz, Metzerlen P. Armin Russi, Mariastein Thomas Wallner, Victor Hoechle, Pfeffingen Franz Zumthor, Therwil
Revisoren:	

Generalversammlung des Vereins der «Freunde des Klosters Mariastein» im grossen Saal des Restaurant «Post».



Dank für den Hochaltar

Abt Lukas Schenker dankte den Mitgliedern des Vereins für ihr Wohlwollen, insbesondere für die Übernahme der Renovationskosten für den Hochaltar und für den neuen Tabernakel. Der Nachwuchs ist für das Kloster ein grosses Problem. So kann z.B. P. Bonifaz als Pfarrer von Metzerlen, Rodersdorf und Burg nicht ersetzt werden. Abt Lukas wies auch hin auf das Jubiläum des 400-jährigen Bestehens der Schweizerischen Benediktinerkongregation, das in der Pfingstwoche im Rahmen des jährlichen Kongregationskapitels in Mariastein gefeiert wurde.

2. Bericht über die beiden Vereinsjahre 2000 und 2001

Dr. Klaus Reinhardt, Präsident

Im Anschluss an die ordentliche Mitgliederversammlung vom 9. April 2000 hat sich der Vorstand wie folgt konstituiert. Präsident Dr. Klaus Reinhardt, Solothurn; Vizepräsidentin Franziska Baumann, MuttENZ; Aktuar Ernst Walk, Basel; Quästor Willy Hirter, Hofstetten.

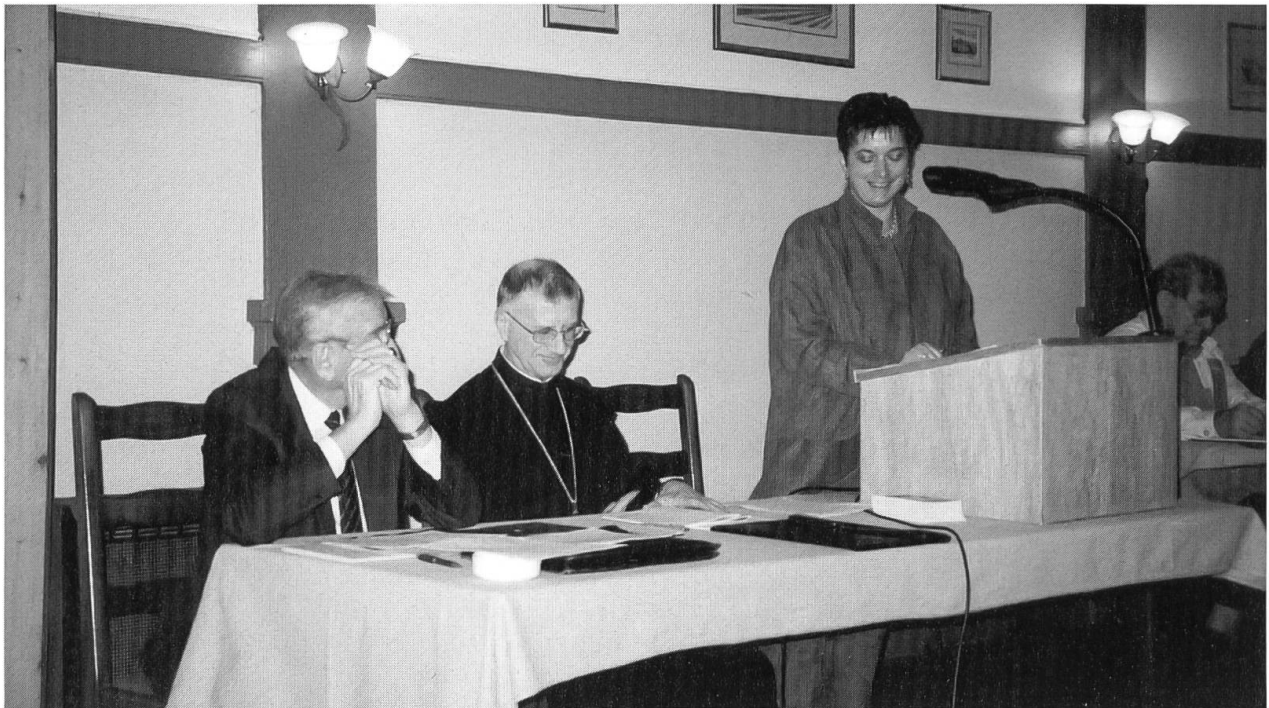
Seither hat der Vorstand jeweils im Oktober und im März eine Sitzung abgehalten, also ausser der konstituierenden Sitzung vom 9. April 2000 deren vier. Im Oktober 2000 hat er, auf Gesuch des Klosters hin, beschlossen, ab dem Jahr 2001 für das Abonnement der Zeitschrift «Glocken von Mariastein» wegen der gestiegenen Kosten jährlich Fr. 20.– (bisher, seit der Vereinsgründung 1974, Fr. 15.–) einzusetzen. Damit die Beitragszahlungen über Internet verbucht werden können, musste ein Computer angeschafft werden. In der gleichen Sitzung wurde für Nachtragsarbeiten zur Hochaltar-Renovation eine Vergabung an das Kloster von Fr. 65 673.70 beschlossen. Die Gesamtkosten dieser Renovation, die voll vom Verein aufgebracht worden sind, belaufen sich damit auf Fr. 351 492.70. Mit grosser Freude konnte die Jahresversammlung vom gelungenen Werk Kenntnis nehmen.

Da seit dem Steuerjahr 2001 auch Vereine steuerpflichtig sind, hat der Vorstand, auf Initiative des Quästors, beim kantonalen Steueramt ein Steuerbefreiungsgesuch eingereicht. Mit Entscheid vom 5. März 2002 ist der Verein – weil er gemeinnützige Zwecke und Kultuszwecke verfolgt – von der direkten Bundes-, Staats- und Gemeindesteuer sowie von der Handänderungs-, Erbschafts- und Schen-

kungssteuer befreit worden. – An der Sitzung vom Oktober 2001 beschloss der Vorstand eine Vergabung an das Kloster von Fr. 14 500.–, entsprechend den Kosten des von Alexander Schaffner gestalteten Tabernakels auf dem Pantalus-Altar. An der Sitzung vom März 2002 wurde beschlossen, dem Kloster vorerst Fr. 10 000.– zu überweisen für die bevorstehende Renovation der St. Anna-Kapelle. Die Renovation ist nötig, weil das Dach undicht geworden ist; bei der Gelegenheit soll eventuell auch die elektrische Beleuchtung installiert werden. Da das Projekt noch eingehende Abklärungen verlangt, kann die Ausführung voraussichtlich erst 2003 in Angriff genommen werden. An der gleichen Sitzung hat der Vorstand beschlossen, an der Generalversammlung vom 28. April 2002 zu beantragen, den Jahresbeitrag für natürliche Personen neu auf Fr. 40.– bzw. 30 Euro (bisher, seit der Vereinsgründung, Fr. 30.–) festzusetzen. Seit Bestehen des Vereins bis Ende 2001 konnten an Vergabungen an das Kloster insgesamt Fr. 1 326 454.– überwiesen werden.

Der Verein hat heute 2939 Mitglieder. Im Jahr 2001 standen 63 Austritten 61 Neuanmeldungen gegenüber; im Vorjahr waren es 40 Austritte (inkl. 21 Todesfälle) und 25 Neumitglieder. Die «magische Zahl» von 3000 Mitgliedern ist zurzeit also nicht ganz erreicht; der Vorstand befasst sich aber an jeder Sitzung mit dem Traktandum «Mitgliederbestand und Werbung neuer Mitglieder», und er ist zuversichtlich, dass der beachtliche Mitgliederbestand – auch durch persönliche Werbung der Mitglieder – zumindest gehalten werden kann. Als Werbemittel hat er den Prospekt mit Anmeldekarte kürzlich nachgedruckt.

Der Verein hat also auch in den letzten zwei Jahren seinem Zweck nachgelebt, «das Kloster Mariastein in seinen religiösen und kulturellen Bestrebungen zu unterstützen, diese der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die materielle Existenz des Klosters zu fördern». Das konnte er nur tun dank der Treue und Verbundenheit seiner vielen Mitglieder. Ihnen allen danke ich auch an dieser Stelle für ihr Mittragen.



Die Vizepräsidentin des Vereins, Frau Franziska Baumann (am Rednerpult), leitet die Versammlung. Von links: Herr Willi Hirter und Abt Lukas Schenker.



*Bischof
Joseph Werth*

Sibirischer Bischof predigt in Mariastein

**Das Volk ist arbeitslos, arm,
und es hungert –
Sibirien benötigt dringend Hilfe!**

Auf Einladung des Internationalen katholischen Hilfswerks *KIRCHE IN NOT Ostpriesterhilfe* weilt der 47-jährige, deutschstämmige Bischof Joseph Werth aus Westsibirien in der Schweiz. Am Sonntag, 18. August 2002, wird er in der Klosterkirche Mariastein SO predigen – in den Gottesdiensten um 8.00, 9.30 und 11.15 Uhr. Die Probleme in seiner Wahlheimat sind erdrückend: Im über 13 Mio. Quadratkilometer grossen Land Sibirien (300-mal so gross wie die Schweiz) darben die Leute – auch nach dem Zusammenbruch des Kommunismus. Das Volk ist arbeitslos, arm, es hungert, ist medizinisch ungenügend versorgt, und die Kleinkindersterblichkeit ist gross. Der Priestermangel ist gross, und die Jugend kämpft gegen soziale Ungerechtigkeit und Alkoholismus. All diese Probleme kennt Bischof Joseph Werth aus nächster Erfahrung. Man darf auf seinen eindrücklichen Bericht gespannt sein, denn: Hilfe tut Not!

Bischof Joseph Werths Predigt- und Gottesdienst-Programm:

Sonntag, 18. August 2002, heilige Messen in der Klosterkirche Mariastein SO:
um 8.00, 9.30 und 11.15 Uhr

Wir freuen uns, Sie zur heiligen Messe begrüßen zu dürfen

**KIRCHE IN NOT Ostpriesterhilfe
Schweiz / Fürstentum Liechtenstein**

Cysatstrasse 6, Postfach 5356, 6000 Luzern 5, Tel. 041 410 46 70, E-Mail: mail@kirche-in-not.ch
Konto PC 60-17200-9, Credit Suisse, Luzern, Konto 0463-997.427-10-1

Nachrichten aus dem Kloster

Abt Lukas Schenker

100 Jahre St. Josefskirche Basel

Auf den 11. Mai 2002 waren Alt-Abt Mauritius und Abt Lukas zur 100-Jahr-Feier der Weihe der St. Josefskirche in Basel eingeladen, wofür die beiden Äbte herzlich danken. Zu diesem Anlass erschien eine sehr gehaltvolle Festschrift, die Vergangenheit und Gegenwart betrifft. Darin ist auch zu finden, dass an der Kirchweihe am 11. Mai 1902, vollzogen vom Basler Bischof Leonhard Haas, auch der damalige Abt von Mariastein, Vinzenz Motschi, und der Einsiedler Abt Columban Brugger, der in Basel aufgewachsen war, teilnahmen. So traf es sich, dass an der 100-Jahr-Feier wiederum zwei Benediktineräbte anwesend waren.

Kongregationskapitel der Schweizer Benediktinerkongregation

Turnusgemäss fand das Kongregationskapitel in der Pfingstwoche (21./22. Mai 2002) in Mariastein statt. Damit verbunden war am 23. Mai die Feier des 400-jährigen Jubiläums der Schweizerischen Benediktinerkongregation, die im Mai 1602 gegründet worden war. Abt-Präses Benno Malfèr, Muri-Gries, stand der festlichen Eucharistiefeier vor, zu der Vertreterinnen und Vertreter aller benediktinischen Gemeinschaften der Schweiz eingeladen worden waren. Im Anschluss an den Gottesdienst fand in einem Festakt die Präsentation der Festschrift statt, die zu diesem Anlass erschien. Abt Lukas stellte die Festschrift vor, erwähnte aber auch die früheren Jubiläumsschriften, die zu den Zentenarfeiern 1702 und 1902 erschienen. 1802, in der Revolutionszeit, hatten

die Klöster andere Sorgen, sodass wohl kaum jemand an ein Fest dachte. Mit dem Besuch der kleinen Jubiläumsausstellung und dem gemeinsamen Mittagessen der geladenen Gäste fand der Gedenktag einen würdigen Abschluss. Die Festschrift «Benediktinische Gemeinschaften in der Schweiz» kann an der Klosterpforte zum Sonderpreis von Fr. 40.– erworben werden.

Benediktiner an der Expo.02

Unter den 120 kirchlichen Chören, die am Pfingsttag an der Expo.02 an verschiedenen Orten auftraten, befand sich auch eine Gruppe von Benediktinern, zusammengesetzt aus Mönchen der Klöster Einsiedeln, Sarnen (Muri-Gries), Disentis und Mariastein. Unter der Leitung von P. Armin Russi, Mariastein, traten sie auf der Arteplage Biel auf mit einer Auswahl von Gregorianischen Gesängen. Nicht allein wegen des Gregorianischen Chorals fielen sie auf, sondern auch weil sie im Ordensgewand auftraten.

Einsegnung der restaurierten Pfarrkirche Wittnau

Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 26. Mai 2002, segnete Abt Lukas die im Innern neu renovierte Pfarrkirche von Wittnau im Fricktal ein. Wittnau war eine Klosterpfarre, wo das Kloster Beinwil seit 1316 das sog. Patronatsrecht besass. Seit 1702 wirkten dort immer Mönche von Mariastein als Pfarrer, bis die Aargauer Regierung 1851 bei einem Pfarrwechsel den vom Abt entsandten Pfarrer heimschickte,

weil er kein Aargauer war! Trotzdem blieben die Verbindungen des Klosters Mariastein mit der Pfarrei Wittnau bis heute aufrecht. Das Resultat der Innenrenovation darf sich sehen lassen. Es ist ein schlichter, heller Raum entstanden. Wir gratulieren der Pfarrei Wittnau zu dieser Kirchenerneuerung, die hoffentlich auch das kirchlich-pfarreiliche Leben neu belebt.

Die Zisterzienserinnen von Eschenbach zu Besuch

Am 28. Mai 2002 wallfahrteten die Nonnen des Zisterzienserinnenklosters Eschenbach LU mit ihrem Spiritual, P. Alberich M. Altermatt OCist., nach Mariastein. Sie besuchten unser Konventamt und unsere Heiligtümer. Zum Mittagessen durften wir sie im Kloster als un-

sere Gäste willkommen heissen. Es war für beide Klostersgemeinschaften ein froher Tag der Begegnung und des Austausches.

Br. Thaddäus Wipfli wird 75 Jahre alt

Am 5. September 2002 darf Br. Thaddäus auf 75 Jahre seines Lebens zurückschauen. Er geht zwar etwas gebückt einher, fühlt sich nicht immer stark und kräftig, aber sein Lebenswille und sein Gottvertrauen trägt und hält ihn. Als klosterinterner «Pöstler» besorgt er die abgehende und eingehende Post und macht zweimal im Tage den Gang zu unserem mobilen Postbüro auf dem Klosterplatz. Die Klostersgemeinschaft dankt Br. Thaddäus herzlich für seine Dienste und wünscht ihm auf seinem Lebensweg weiterhin gute Gesundheit, Lebenskraft und über allem Gottes reichen Segen.



Das Kongregationskapitel der Schweizer Benediktinerkongregation: Aus jedem der sieben Klöster gehört der Abt sowie ein weiterer Mitbruder dem Gremium an. Zwischen den beiden Delegierten der Benediktinerinnen: Abtpräses Benno Malfer (Muri-Gries).



Am 28. Mai in Mariastein zu Besuch: Die Zisterzienserinnen aus Eschenbach LU beim Rundgang mit Abt Lukas.



Gregorianik auf der Expo.02: Schola aus verschiedenen Benediktinerklöstern auf der Arteplage in Biel: Aus Mariastein mit dabei: P. Armin, P. Kilian, P. Peter (von links).

Sibirischer Bischof predigt in Mariastein Sonntag, 18. August 2002

Am Sonntag, 18. August 2002, wird der 47-jährige deutschstämmige *Bischof Joseph Werth* aus Westsibirien in der Klosterkirche Mariastein über Leben und Leiden in seiner Wahlheimat Sibirien sprechen (Eucharistiefeier um 8.00, 9.30 und 11.15 Uhr).

Bischof Werth, der durch das internationale katholische Hilfswerk *KIRCHE IN NOT/Ost-priesterhilfe* in die Schweiz eingeladen wurde, kennt die grossen Probleme Sibiriens aus nächster Erfahrung (siehe Inserat S. 195).

Wallfahrtschronik November 2001–Mai 2002

Diözese Basel

Pfarreiwallfahrt Sissach (25. November 2001); ehemaliger Männerturnverein St. Marien Basel (3. Januar 2002); katholische Bauernvereinigung Dorneck-Thierstein (3. März); Gebetsgruppe Büsserach (5. März); Missione cattolica Basel (10. März); Turnerwallfahrt Basel (17. März); Fusswallfahrt Delsberg (29. März); Erstkommunikanten Wangen b. Olten (8. April); Erstkommunikanten Huttwil BE (17. April); Erstkommunikanten Beinwil SO (24. April); Erstkommunikanten Langenthal (24. April); Erstkommunikanten Utzensdorf BE (24. April); Fusswallfahrt Kappel (27. April); Frauengemeinschaft Hornussen (20. April); Kolping Basel und Laufen (1. Mai); Polenmission Bern (3. Mai); Spanische Mission Delsberg (5. Mai); SVKT beider Basel (6. Mai); Frauengemeinschaft Hofstetten SO (7. Mai); Landfrauen Siggenthal AG; Seniorenferien Buttisholz LU (8. Mai); Pfarreiwallfahrt Laufen (9. Mai); Pfarreiwallfahrt Rheinfelden-Magden (11. Mai); Pfarreiwallfahrt Zwingen und Dittingen; Pfarreiwallfahrt Hofstetten-Flüh, Witterswil-Bättwil und Rodersdorf (11. Mai); Slowaken-Wallfahrt (12. Mai); Frauengemeinschaft Büren SO (13. Mai); Frauengemeinschaft St. Clara Basel (14. Mai); Erstkommunikanten Dornach (15. Mai); Pfarreiwallfahrt Büsserach (15. Mai); Erstkommunikanten Eiken (15. Mai); Erstkommunikanten Wegenstetten (15. Mai); Senioren Hellbühl LU (16. Mai); Erstkommunikanten Zuzgen (20. Mai); Senioren Hl. Geist Basel (21. Mai); betagte Ingenbohrer-Schwester Bern (21. Mai); Frauengemeinschaft Allerheiligen Basel (21. Mai); Erstkommunikanten

St. Marien Reinach BL (22. Mai); Erstkommunikanten St. Christophorus Basel (22. Mai); Altersheim Wollmatt Dornach (22. Mai); Erstkommunikanten Mumpf (22. Mai); Erstkommunikanten Erschwil (23. Mai); Pfarrei Waldenburgertal (23. Mai); Frauengemeinschaft Liestal (23. Mai); Altersheim Laufenburg (24. Mai); Pfarreiwallfahrt Nenzlingen (25. Mai); Pfarreiwallfahrt St. Anton Basel (26. Mai); Erstkommunikanten Wallbach (29. Mai).

Erzdiözese Freiburg im Breisgau

Mühlenbach im Kinzigtal (21. November 2001); Altenwerk Grenzach (2. Mai 2002); Pfarrhaushälterinnen des Dekanates Neuburg (7. Mai); Senioren St. Bonifaz Lörrach (7. Mai); katholische Frauen Heiligenzell (11. Mai); katholische Frauen Glottertal (15. Mai); Altenwerk Murg am Hochrhein (21. Mai).

Erzdiözese Strassburg

Pfarreiwallfahrt Folgensbourg (8. Mai 2002); Pfarreiwallfahrt Leymen-Liebenswiller-Neuwiller-Hagenthal (11. Mai); Fusswallfahrt Pfarrei Niedermagstatt b. Sierentz (12. Mai); fünf Pfarreien aus dem Dekanat Holzwihr b. Colmar (14. Mai).

Aus anderen Diözesen

Gebetsgruppe IVI, Genf (28. April 2002); Frauengemeinschaft Maria-Lourdes, Zürich-Seebach (7. Mai); Ministranten Peseux NE (10. Mai); Missione cattolica, Wallisellen Dietlikon (20. Mai); Ministranten Visp VS (20. Mai); Behindertenseelsorge Zürich (25. Mai).

Informationen

Liturgischer Kalender August 2002

Donnerstag, 1. **Hl. Alfons von Liguori,**
Ordensgründer und Bischof
Bundesfeiertag
*Gottesdienste wie an
Werktagen!*

Sonntag, 4. 18. Sonntag im Jahreskreis
16.00 Uhr: Kerzensegnung

Montag, 5. «Maria zum Schnee»
(Weihe der Basilika S. Maria
Maggiore in Rom)

Dienstag, 6. **Fest der Verklärung
des Herrn**

Mittwoch, 7. **Monatswallfahrt am
ersten Mittwoch**
Gottesdienste siehe S. 202

Donnerstag, 8. **Hl. Dominikus,**
Ordensgründer

Samstag, 10. **Hl. Laurentius,** Märtyrer

Sonntag, 11. 19. Sonntag im Jahreskreis

Donnerstag, 15. **Hochfest der Aufnahme
Marias in den Himmel**
*Gottesdienste wie an
Sonntagen*

Freitag, 16. 14.20 Uhr: Rosenkranz
in der Josefskapelle

Sonntag, 18. 20. Sonntag im Jahreskreis

Dienstag, 20. **Hl. Bernhard,**
Abt und Kirchenlehrer

Mittwoch, 21. **Hl. Pius X.,** Papst

Samstag, 24. **Hl. Bartholomäus**
(Natanael), Apostel

Sonntag, 25. 21. Sonntag im Jahreskreis
16.00 Uhr: Kerzensegnung

Dienstag, 27. **Hl. Monika,**
Mutter des Augustinus

Mittwoch, 28. **Hl. Augustinus,**
Bischof und Kirchenlehrer

Donnerstag, 29. **Enthauptung Johannes
des Täufers**

Kerzensegnung

In einer kleinen Segnungsfeier werden alle
Kerzen gesegnet, die die Pilger mitgebracht
haben, um sie dann zu Hause zu entzünden.

Termin: Sonntag, 4. August, 16.00 Uhr
Ort: Siebenschmerzenkapelle

Liturgischer Kalender September 2002

Sonntag, 1. 22. Sonntag im Jahreskreis

Dienstag, 3. Hl. Gregor der Grosse,
Papst und Kirchenlehrer

Mittwoch, 4. Monatswallfahrt am
ersten Mittwoch
Gottesdienste siehe S. 202

Sonntag, 8. Hochfest Maria Geburt
(23. Sonntag im Jahreskreis)
15.00 Uhr:
Musikalische Vesper

Freitag, 13. Hl. Johannes Chrisostomus,
Bischof und Kirchenlehrer

Samstag, 14. Fest Kreuzerhöhung

Sonntag, 15. Hochfest der Schmerzen
Marias
Titelfest der Sieben-
schmerzenkapelle

Eidgenössischer Dank-,
Buss- und Betttag
(24. Sonntag im Jahreskreis)

Montag, 16. Hl. Cornelius und Cyprian,
Märtyrer

Freitag, 20. 14.20 Uhr: Rosenkranz
in der Josefskapelle

Samstag, 21. Hl. Matthäus,
Apostel und Evangelist

Sonntag, 22. 25. Sonntag im Jahreskreis

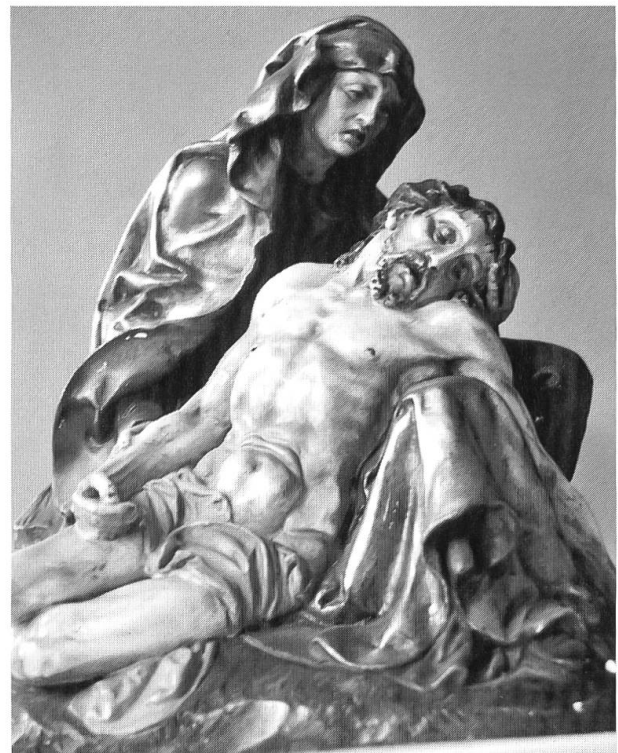
Mittwoch, 25. Hl. Niklaus von Flüe,
Einsiedler, Friedensstifter,
Landespatron

Donnerstag, 26. Weihe der Kathedrale

Freitag, 27. Hl. Vinzenz von Paul,
Priester und Ordensgründer

Sonntag, 29. 26. Sonntag im Jahreskreis

Montag, 30. Hl. Urs und Viktor,
Märtyrer, Patrone des
Bistums Basel



Pietà in der Benediktskapelle (Modell für das Vesperbild in der Pfarrkirche Hofstetten).

Sonntag, 8. September: Musikalische Vesper

In der Vesper zum *Fest Maria Geburt* (Sonntag, 8. September 2002, 15.00 Uhr) singt das aus 18 geschulten Stimmen bestehende Projektensemble (Leitung: Benedikt Rudolf von Rohr) erstmals zusammen mit der Choralschola (Leitung: P. Armin Russi) ein geistliches Chorprogramm zum Thema «*Magnificat*» mit Werken von Leonhard Lechner, Johann Sebastian Bach und Giovanni Croce. Zu hören sind die *Fuga sopra il Magnificat* von J.S. Bach und das Choralvorspiel «*Meine Seele erhebt den Herrn*».

Eucharistiefeier und Stundengebet

Sonntage und Feiertage

19.45 Uhr	Vigil am Vorabend
5.30 Uhr	Laudes (Morgengebet)
6.30 Uhr	Eucharistiefeier
8.00 Uhr	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
11.15 Uhr	Eucharistiefeier
<i>Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier</i>	
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Vesper und eucharistischer Segen
<i>Anschl. «Salve Regina» in der Gnadenkapelle</i>	
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Werktage

5.30 Uhr	Mette und Laudes
6.30 + 8.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Non (Nachmittagsgebet) <i>entfällt am Montag!</i>
18.00 Uhr	Vesper (Abendgebet)
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Monatswallfahrt am ersten Mittwoch

6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
<i>ab 13.15 Uhr</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen (mit Predigt)
<i>anschliessend Rosenkranzgebet</i>	

3. Freitag im Monat

14.20 Uhr	Rosenkranzgebet in der Josefskapelle
-----------	--------------------------------------

Elsässer Wallfahrtstag

Mittwoch, 21. August 2002

10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit
Predigt und Krankensegen

13.30 Uhr: Rosenkranz,
Andacht und Segen

Gebetsanliegen 2002

August

Die Weltkirche betet ...

dass alle Menschen die Schöpfung als Geschenk Gottes immer mehr achten und bewahren.

Die Kirche in der Schweiz betet ...

dass die Christen sich kraft ihrer Taufe bemühen, unter Bekannten, bei ihrer Arbeit und in ihrer Freizeit Salz der Erde und Licht der Welt zu sein.

September

Die Weltkirche betet ...

dass Frauen und Männer mit Erziehungsaufgaben den jungen Menschen helfen, in ihrem Glauben und in ihrer Haltung zu reifen.

Die Kirche in der Schweiz betet ...

dass die Opfer von Kriegen und Katastrophen auf die Solidarität in den wohlhabenden Ländern zählen dürfen.

Konzert in Mariastein

Am Samstag, 21. September 2002, 20 Uhr, singt die Münsterschola Freiburg im Breisgau die «Gesänge der Jakobsliturgie zu Santiago de Compostela» aus dem *Codex Calixtinus*. Leitung: Jakob Stingl; Orgel: Sylvia Zippe.

Zu Gast in Mariastein

Am Sonntag, 22. September 2002, singt die Schola des AISCGR-Kongresses (deutsche Sektion) in der Eucharistiefeier um 9.30 Uhr das Proprium vom Sonntag.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Lina Gschwind-Hasenböhler, Therwil
Frau Maria Angelika Halbeisen, MuttENZ
Herr Josef Wiesli-Müller, Binningen
Frau Betty Wahler, Solothurn
Frau Irene Annaheim, Basel
Frau Emmi Baumgartner-Pilloud, Basel
Herr Peter Gasser-Walch, Nunningen
Herr Hans Brunner, Binningen
Herr Alfred Hügli-Tschani, Brislach
Frau Dora Reinhardt, Solothurn
Sr. M. Clarissa Kreutzer, Sasbach
Sr. Alexis Forster, Bern
Herr Pfarrer Albert Antony, Sitten
Herr Paul Widmer-Zaugg, Binningen

Herr Adolf Reinhardt-Tschan, Binningen
Herr Theo Schubnell, Reinach
Frau Blanda Felber, Egerkingen
Herr Eugen Meier, Dornach
Frau Trudi Burri-Hunkeler, Liestal
Herr Willi Eggenchwiler, Fehren
Frau Agnes Jermann, Laufen
Frau Rosa Meier, Reinach
Herr Anton Hufschmid-Niederberger, Riehen

Die Chance der Stille

Suchenden Menschen soll an diesem Wochenende der Stille die Chance gegeben werden, loszulassen, sich selbst zu entdecken und dabei vielleicht auch einen neuen Draht, eine neue Beziehung zu Gott zu finden.

Leitung: P. Leonhard Sexauer
Dauer: 13.–15. September 2002
Anmeldeschluss: 23. August 2002

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind an der Pforte erhältlich
(Tel. 061 735 11 11).

Kurse im Kurhaus Kreuz, Mariastein

- 1.–3. September **Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen (Konfuzius)**
4. Teil der Seminarreihe über Edith Stein.
Referentin: Berta Weibel (Solothurn), Theologin, dipl. Erwachsenen-
bildnerin
- 24.–27. Oktober **Kräftigung der Sinnesorgane nach Hildegard von Bingen**
Referentin: Frau Elsbeth Vetter, Drogistin und Heilpraktikerin

Anmeldung (bis 4 Wochen vor Kursbeginn) **und Informationen:**
Kurhaus Kreuz, 4115 Mariastein (Tel. 061 735 12 12, Fax 061 735 12 13)